

Mauzi in love

Gut genug für Eneco?

Von Katzenelch

Kapitel 1: "Ich muss euch was erzählen..."

Es ist ein schöner, sonniger Tag und die Taubsis zwitschern, als Flampion und Serpifeu wartend auf einer kleinen Lichtung im Stadtnahen Wald stehen.

"Wo bleibt Mauzi denn bloß?!", klagt Flampion ungeduldig. "Erst sagt er, wir sollen so schnell es geht hier herkommen und nun lässt er uns warten."

Serpifeu klopft Flampion beschwichtigend auf die Schulter. "Bleib ruhig, Flampion. Mauzi sah sehr aufgeregt aus, als er sagte, wir sollten ihn an unserem geheimen Spielplatz treffen. Lass uns einfach warten und hören, was er zu sagen hat... Ah, wenn man vom Teufel spricht!"

Just in diesem Moment betritt Mauzi die Lichtung.

Flampion hüpfte aufgeregt im Kreis. "Da bist du ja endlich, Bro'! Wir warten hier schon Ewigkeiten auf..." "Seit drei Minuten.", unterbricht Serpifeu seinen quirligen Kumpel. "Aber wir sind natürlich sehr neugierig, was du uns so dringendes erzählen möchtest, was du offenbar nicht in der Stadt konntest..."

"Du hast uns neugierig gemacht, jetzt schieß los!", wirft Flampion ein.

Mauzi kratzt sich verlegen am Kopf. Er war nervös, furchtbar nervös, aber er wollte es einfach nicht für sich behalten.

"Kennt ihr Eneco?", fragt er zunächst.

Serpifeu nickt verstehend und Flampion lässt ein bewunderndes Raunen vernehmen.

"Doch nicht etwa DIE Eneco von dieser brünetten Trainerin im Nachbarhaus? Mit dem niedlichen Gesicht, der wohlklingenden Stimme, den langen Beinen und dem Hintern zum anb..." "Schon gut, ja die Eneco meine ich!", ruft Mauzi schnell dazwischen, bevor Flampion noch mehr erzählt.

"Jedenfalls habe ich sie gestern gesehen, als sie im hohen Graß mit den Smettbos spielte. Ich war so gebannt von ihr, dass ich ihr eine Zeit lang zusah. Doch dann kam ein wildes Rattikarl und griff sie an.

Ich wusste gar nicht, dass es hier in der Nähe welche gibt...

Jedenfalls musste ich Eneco helfen und wusste erst nicht wie. Da fielen mir die unglaublich klebrigen Lakritzbonbons meines Trainers ein und als Rattikarl Hyperzahn einsetzen wollte, tackelte ich ihn aus seiner Bahn und stopfte ihm das Bonbon in die Schnauze. Während er damit kämpfte, floh ich mit Eneco in die Stadt.

Wir waren ganz aus der Puste, als wir ankamen.

Sie bedankte sich bei mir, bevor sie nach Hause ging und wie sie mich dann ansah..."

Mauzi seufzt verträumt und errötet leicht.

"Da ist es passiert. Ich habe mich verliebt."

“In ein Rattikarl!?” , schreit Flampion auf.

Serpifeu schüttelt genervt den Kopf. “In die kleine Miss Eneco natürlich.”

“Richtig.”, bestätigt Mauzi. “Und nun brauch ich eure Hilfe. Ich möchte es ihr sagen, aber ich habe das Gefühl, nicht gut genug für sie zu sein. Was kann ich tun, damit sie mich nicht abweist?”

“Ooooh, ich weiß da was!”, fällt Flampion ein. “Der gestiefelte Kater ist cool. Besorg’ dir schicke Stiefel!”

Serpifeu sieht Mauzi fast schon mitleidig an. “Warum glaubst du, du könntest nicht gut genug für sie sein? Sei einfach ganz du selbst. So funktioniert es sicher am ehesten...”

“Und komm auf einem Ponita angeritten! Mädchen stehen auf sowas.”

“Ich bin sicher, so wie du bist, mag sie dich am meisten.”

“Und lade sie zu einer Schale Milch ein!”

So viele Tipps auf einmal. Mauzi weiß gerade nicht so recht, was er denn nun tun soll...